

UNK-Kraftakt

UNK - PROGRÈS 2:1

Christelle Diederich

„Raus aus dem Keller“, lautete die Devise bei der UN Käerjeng, die gestern Progrès Niederkorn verdient mit einer 1:2-Niederlage nach Hause schickte. Die Freude über den Sieg war groß und bei der UNK bejubelte man in den Kabinen ebenfalls den neuen Tabellenstand.

Eine – für einen Europapokal-Anwärter erschreckend – schwache Leistung bot gestern Progrès Niederkorn beim Nachbarn und Abstiegs Kandidaten aus Käerjeng. Dabei begann die Partie recht vielversprechend, als Ramdedovic unmittelbar nach Anpfiff aus aussichtsreicher Position vergab. Doch der einzige platzierte Ball des ersten Durchgangs ging auf das Konto von Pereira (10.). Seinen Schuss kratzte Rigo in extremis von der Linie.

Bei dem Ballverlust von Garos in der 47. war aber niemand mehr zur Stelle, um Pereira vom Schuss abzuhalten. Der Treffer zur 1:0-Führung beflügelte die Hausherren, sodass Castellani in der 53. eine Rettungstat vor Pereira vollbringen musste. Die Gäste aus Niederkorn waren völlig von der Rolle und kassierten infolgedessen auch das zweite Gegentor: Skenderovic sah Fiorani auf rechts, der einen satten Schuss unten links versenkte. Progrès-Coach Ciancanelli reagierte und brachte Poinsignon für Garos. Eine richtige Entscheidung, denn der 21-Jährige brachte die Gäste durch seinen Treffer in der 76. wieder ins Spiel. Dabei sollte es dann aber allerdings auch bleiben – und für den Progrès beginnt dadurch auch wieder das Zittern um Europa.

Trainerstimmen

Angelo Fiorucci (UNK): Taktisch war dies genau so, wie wir es geplant hatten. Heute haben wir bewiesen, dass der Wille da ist. Man muss jungen Spielern eine Chance geben, auch wenn es manchmal an den Nerven zehrt ...

Olivier Ciancanelli (Progrès): Ich habe gerade eben unsere schlechteste erste Hälfte der Saison gesehen. Mit so einer Leistung kann man nicht bestehen. Die Reaktion kam zu spät. Jetzt müssen wir unsere verbleibenden drei Spiele gewinnen.

2

1

UN KÄERJENG

Ivesic
Fiorani
Brix
Hess
Stumpf
Pereira
(79. Bernard)
Ewert
Skenderovic
Alunni
Terzic
(69. Abdullei)
Benhamza
(86. Ewert)

Taktik: 4-4-2

Schiedsrichter: Reisch - Lamas Varela, Sabotic

Gelbe Karten: Fiorani, Bernard

Torfolge: 1:0 Pereira (47.), 2:0 Fiorani (56.), 2:1 Poinsignon (76.)

Beste Spieler: Fiorani, Pereira - Poinsignon

Zuschauer: 380 zahlende

Spieler des Spiels: Das Duo Fiorani-Pereira bekam Niederkorn nicht in den Griff, denn die gefährlichsten Aktionen der UNK entwickelten sich über die rechte Seite.

NIEDERKORN

Castellani
Rigo
(71. Menai)
Ferino
Dog
Soares
Ramdedovic
(86. Lehnen)
Garos
(60. Poinsignon)
Bossi
Cassan
Thill
Rougeaux

Taktik: 4-2-3-1